

Gustav Siewerth, *Die Abstraktion und das Sein nach der Lehre des Thomas von Aquin* (Wort und Antwort 21) Salzburg 1958, Otto Müller, 97 S. — Der durch zwei Bücher über Thomas von Aquin (*Der Thomismus als Identitätssystem* und *Die menschliche Willensfreiheit nach Thomas von Aquin*) für seine Aufgabe bestens ausgewiesene Vf. beschäftigt sich hier mit einem thematisch streng begrenzten Teilbereich thomistischer Philosophie, und bemüht sich zugleich um eine prinzipielle Klärung philosophischer Grundbegriffe im Sinne des Neuthomismus. K. R.

A. Maurer, *Okham's Conception of the Unity of Science*, *Mediaeval Studies* 20 (1958) 98—112, analysiert den Wissenschaftsbegriff Wilhelms von Okham und kommt zu dem Schluß, daß der Engländer auch in dieser Hinsicht der Initiator der *Via moderna* war. H. M. S.

Laetitia Boehm, *Die Verleihung akademischer Grade an den Universitäten des 14.—16. Jahrhunderts. Ein Beitrag auch zur Geschichte der Alma Mater Ingolstadiensis*, Ludwig-Maximilians-Universität. Jahres-Chronik (1958/1959) S. 164—178. — Diese im Jahre 1959 in München gehaltene Habilitationsvorlesung gibt einen instruktiven Überblick über den allmählichen Ausbau der Universitäts-Examina, die sich zwar jeweils den neuen Zeiten und Erkenntnissen angepaßt haben, aber daneben sich auch als Bewahrer einer jahrhundertealten Tradition erwiesen. K. R.

Die Matrikel der Universität Wien, 3. Band: 1518/II—1579/I, 1. Lieferung, bearb. von F. Gall (Publikationen des Instituts für österreichische Geschichtsforschung, 6. Reihe: Quellen zur Geschichte der Universität Wien) Graz-Köln 1959, Böhlau, 176 S. — Von dem rüstig fortschreitenden Unternehmen (vgl. DA. 11 [1954/55] 329; DA. 14 [1958] 307 f.; DA. 15 [1959] 603) liegt nun noch vor Abschluß des 2. Bandes der erste Faszikel des dritten vor. Die Herausgeber hoffen, den ersten Editionsabschnitt (1631/32) bis 1962 erreicht zu haben.

R. Meister, *Geschichte des Doktorats der Philosophie an der Universität Wien*, Beiträge zur Geschichte der Universität Wien 2 (SB. Wien, phil.-hist. Kl. Bd. 232 Abh. 2) Wien 1958, Rohrer, 158 S., 7 Tafeln. — Die Entwicklung der artistischen Fakultät zur philosophischen vollzieht sich in der Hauptsache in der Neuzeit nach 1500, so daß für unsere Zwecke nur die beiden ersten Kapitel interessant sind: Der Magistergrad in der mittelalterlichen *Facultas artium*, und teilweise: Vom Humanismus bis zur Aufhebung des Jesuitenordens. Vf. hebt hervor, daß es in der Artistenfakultät nur Baccalaureat und Magisterium, aber kein Doktorat gab. Der philosophische Dokortitel wurde erst durch die Humanisten gleichsam illegal in Gebrauch gebracht, nicht aber offiziell verliehen. Die Untersuchung stützt sich in der Hauptsache auf die *Statuta facultatis artium* von 1389 und die *Statuta et consuetudines facultatis philosophiae Viennensis* von 1683.

C. F. Bühler, *The University and the Press in fifteenth-century Bologna* (Texts and studies in the History of medieval education 7) Notre Dame, Indiana 1958, The Mediaeval Institute University of Notre Dame, 109 S. — Die interessante Studie arbeitet die Zusammenhänge der frühesten Druckunternehmen mit dem Pecienwesen am Bologneser *Studium generale* heraus. Instrukтив und wichtig sind die ausführlichen Übersichten und Listen über die